

Reg. G. 19. 43.

Als Manuscript gedruckt.

(Veröffentlichung unterjagt.)



## Vorwort und Bemerkungen

zur

### Beschreibung der Einrichtung des Englischen Webstuhls

bearbeitet von

**A. von Glasser,**

Ingenieur und Lehrer an der Höheren Webschule zu Chemnitz.

Durch die Berathungen der Lehrer Königlich Sächsischer Webschulen im Jahre 1893 hatte sich ergeben, daß die Herren Lehrer zum überwiegenden Theil die Einrichtung der Webstühle ohne Wandtafeln erklären mußten.\*) Der Zeitaufwand, der durch das Skizziren mit Kreide entsteht, oder die umständliche Erklärung der den Schülern eingehändigten Zeichnungen ohne Zuhilfenahme von Tafel-Skizzen, machte den Wunsch nach geeigneten Wandtafeln rege. Diesem Wunsche kam das Hohe Königlich Sächsische Ministerium in zuvorkommender Weise nach. Herr Geheimer Hofrath Professor Berndt, mit dieser Angelegenheit betraut, ließ zunächst 24 Wandtafeln, den englischen Webstuhl betreffend, anfertigen und davon mittelst Clichés auch Zeichnungen für die Schülerhefte herstellen. Diese Wandtafeln nebst einem Satz Zeichnungen sind bereits den Webschulen übergeben worden.

Weiter wurde als Mangel bezeichnet, daß besonders in den Abend-schulen das Diktat einen großen Theil der Unterrichtszeit beanspruchte, so daß sich der Stoff, der sich jedes Jahr mehrt, immer schwerer bewältigen ließe. Hier sollten Leitsfäden Abhilfe schaffen.

Eine diesjährige Besprechung unter mehreren der Herren Lehrer ergab, daß ein Leitsfaden für die Betrachtung des englischen Stuhles um so wünschenswerther erscheine, als man sich ohne Erklärung kein bestimmtes Bild machen könne, was mit der oder jener Darstellung der Wandtafeln bezweckt sei.

\*) Vgl. Ergebnisse der Berathungen der Lehrer Königl. Sächsischer Webschulen vom Jahre 1893, bearbeitet vom Geheimen Hofrath Professor Berndt.